

## **Ordentliche Schulgemeindeversammlung Montag, 26. November 2018, 19.30 Uhr, Schulhaus (Pavillon)**

Die Präsidentin, Schmutz Monika, eröffnet die Schulgemeindeversammlung und heisst alle Anwesenden willkommen. Sie stellt die Schulkommissionsmitglieder, die Schulleitung, die Sekretärin und die Vertreterin der Finanzverwaltung vor.

Die Traktanden wurden in den Amtsanzeigern Nr. 43 vom 25. Oktober 2018 und Nr. 46 vom 15. November 2018 ordnungsgemäss publiziert. Das Budget 2019, das Protokoll der ordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 28. Mai 2018 und die Traktandenliste lagen während 30 Tagen vor der Versammlung öffentlich bei den Gemeindeverwaltungen Mühlethurnen und Lohnstorf auf. Am 22. November 2018 wurde in alle Haushaltungen von Mühlethurnen und Lohnstorf eine Informationsbroschüre mit Kurzbeschreibung der Traktanden verteilt.

Die Vorsitzende erläutert die Rechtsmittelbelehrung. Diese lautet wie folgt: Wer während der Versammlung Fehler oder Mängel feststellt, muss diese sofort rügen, da sonst später keine Beschwerde geführt werden kann. Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innerhalb von 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet an das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland zu richten.

Stimmberechtigt sind alle Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 18. Altersjahr erreicht haben und seit mehr als drei Monaten in den Gemeinden Mühlethurnen oder Lohnstorf Wohnsitz haben.

An der Versammlung sind 39 Personen anwesend, wovon 34 stimmberechtigt sind.

Als Stimmzählerinnen und Stimmzähler werden Gfeller Nadine, Kuntze Caroline und Weibel Martin bestimmt.

Die Traktandenliste wurde wie folgt publiziert:

- 1. Protokoll o. Schulgemeindeversammlung 28. Mai 2018 – Genehmigung**
- 2. Verpflichtungskredite – Genehmigung**
  - a) Nachrüstung Rufanlage Schulgebäude**
  - b) Sanierung Treppenhaus und Gang Obergeschoss Schulhaus**
- 3. Budget 2019 – Beratung und Genehmigung**
- 4. Liegenschaftsausschuss – Orientierungen und Ausblick**
- 5. Schulleitung – Orientierung und Ausblick**
- 6. Schulkommission – Diverse Informationen**
- 7. Verschiedenes**

<b>Beschluss</b>	Die Traktanden und Reihenfolge werden einstimmig genehmigt.
------------------	---

### **1. Protokoll der ordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 28. Mai 2018 – Genehmigung**

Das Protokoll der ordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 28. Mai 2018 liegt an der Versammlung auf. Es wird ein Kurzprotokoll verlesen.

<b>Beschluss</b>	Das Protokoll der ordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 28. Mai 2018 wird einstimmig genehmigt.
------------------	---

## 2. Verpflichtungskredite – Genehmigung

### a) Nachrüstung Rufanlage und Schulgebäude

Die Präsidentin erläutert, wie es zum Antrag auf Nachrüstung der Rufanlage und der Schulgebäude gekommen ist. Die Rückmeldungen der Feuerwehr nach der Einsatzübung auf dem Schulhausareal im November 2017 haben die Empfehlungen zur Behebung der Sicherheitsmängel ausgelöst. Diese wurden im gemeinsamen Austausch im Februar 2018 eingehend besprochen. Weitere Gespräche wurden mit dem Mühletthurner Gemeindepräsidenten, Kneubühl Christian, und mit Herrn Perotti der Gebäudeversicherung Bern geführt. Weitere Informationsgespräche folgten im Frühling 2018 mit der Kantonspolizei Bern, vertreten durch Herrn Lüthi, Sicherheitsberatung Brand/Feuer/Amok und ein weiteres Mal mit der Feuerwehr, vertreten durch den Feuerwehrkommandanten, Harri Peter und den Vizekommandanten, Schär Oliver. Ebenfalls fand im Mai 2018 im Schulhaus eine Amokschulung für Lehrpersonen, Schulkommissionsmitglieder und weitere interessierte Personen aus den Gemeinderäten statt. Eine Begehung der verschiedenen Schulgebäude wurde mit dem Brandschutzfachmann, Bühlmann Hansueli, im September 2018 durchgeführt. Eine erste sicherheitsrelevante Massnahme, die wenig Geld kostet, ist die Anbringung von grossen Nummern an den Zimmertüren im Schulhaus. Weiter sollen die Schallelemente im TTG Werkraum entfernt werden, da diese als schnell entflammbar einzustufen sind. Gleiche Deckenelemente wurden bereits im Sommer 2018 infolge der Sanierung der zwei Schulzimmer und des Lehreraufenthaltsraumes entfernt. Weiter steht die Optimierung der Brandschutztüre im Kindergarten-Bereich an. Das angebrachte Spannsatz ist zu entfernen. Die offenstehende Türe muss sich im Notfall automatisch schliessen. Weiter muss der Raum, in dem die verschiedenen Pflege- und Putzmittel des Hauswerts gelagert werden, mit einer brandschutzsicheren Türe versehen sein. Bei einem Brand ist die Verbreitung von giftigen Dämpfen möglichst zu unterdrücken. Grundsätzlich sind alle Räume und Schränke auf die Sicherheit in Bezug auf die Lagerung von gefährlichen Stoffen zu prüfen. Im dringenden Fall sind die notwendigen und richtigen Massnahmen zu treffen. Dazu gehört auch die Anbringung von fehlenden Brandmeldern. Bezüglich des Alarmierungssystems verfügen wir aktuell über eine Pausenglocke, die beispielsweise im Pavillon nicht gehört wird. Der Vizekommandant der Feuerwehr Thurnen, Schär Oliver, unterstützt die Ausführungen der Präsidentin. Er zeigt anhand des Diagramms „Eintretenswahrscheinlichkeit – Schadenausmass“, dass auch bei einer geringen Eintretenswahrscheinlichkeit eines (Gross)-Ereignisses der damit verbundene Schaden vermutlich irgendwo zwischen „mittel“ bis „katastrophal“ angenommen werden muss (wenn auch nur schon ein Kind zu Schaden kommt). Solche Ereignisse fallen in den gelben bis roten Bereich des Diagramms, was darauf hinweist, dass weitere Massnahmen zur Reduktion des Risikos erforderlich sind. Die Feuerwehr Thurnen sieht somit einen Handlungsbedarf zur Verbesserung der Sicherheit von SchülerInnen und Lehrpersonen und unterstützt deshalb den vorliegenden Antrag zur Verbesserung der Alarmierung sowie des Brandschutzes.

Der vom Brandschutzexperten empfohlene und von der Schulkommission beantragte Verpflichtungskredit im Betrag von Fr. 80'000.00 beinhaltet im Wesentlichen folgende Massnahmen:

- Ausbau Mutteruhr: Akustischer Unterschied Pausenglocke, Feueralarm, Gewalt
- Ergänzung evtl. mit optischem Alarm
- Anbringung Alarmierungsknopf mit direkter Schaltung zu Feuerwehr
- Entfernung brand-/rauchgefährlicher Schallelemente im Werkraum
- Automatisierung Brandschutztüre zu Kindergärten
- Brandschutztechnische Massnahmen Schrank UG „Heizungssteuerung“
- Einbau Brandschutztüre Putzmateriallager
- Anbringung Notausgangsverschlüsse
- Installation Rauchmelder mit Funk in Materialräumen
- Aufnahme Turnhalle als Folgeprojekt

Im Zusammenhang mit dem Folgeprojekt Turnhalle weist die Präsidentin darauf hin, dass die nicht existierende zweite Tür in Bezug auf Sicherheit nicht optimal ist. Verbesserungspotenzial hinsichtlich Notausgängen besteht auch im Pavillon. Hier liegt die Schwierigkeit in der Erreichbarkeit der Türen. Anpassungsbedarf werde in beiden Gebäuden vor allem bei Schulfesten, Anlässen etc. sichtbar und spürbar. Der Einbau eines zweiten Ausgangs in der Turnhalle erfordert die Bereitschaft zu einer grossen finanziellen Investition. Aus der Runde wird darauf hingewiesen, dass bei künftigen grösseren Projekten die Turnhalle trotzdem und von Beginn an in jede Planung miteinzubeziehen ist.

<b>Beschluss</b>	Der Verpflichtungskredit für die Nachrüstung der Rufanlage und des Schulgebäudes im Betrag von Fr. 80'000.00 wird mit 32 Stimmen und bei zwei Enthaltungen genehmigt.
------------------	---

### b) Sanierung Treppenhaus und Gang Obergeschoss Schulhaus

Drexler Claudia weist darauf hin, dass sich die Schulhaussanierungen mit dem Beginn im Kindergarten bis zur Vollendung der erfolgten Zimmerrenovierungen im letzten Sommer im Obergeschoss somit über die Jahre 2013 bis 2019 hingezogen haben. Den Abschluss stellt nun die Herstellung eines guten Zustandes des Treppenhauses und des Gangs im Obergeschoss dar. Dazu gehören das notwendige Aufstellen eines Gerüsts im Treppenbereich sowie die erforderlichen Maler- und Verputzarbeiten. Die Schreinerarbeiten umfassen u.a. das Anbringen von fehlenden Garderobenbänken, Ablagen für Handschuhe, Mützen etc. Ob die bestehenden Heizkörper gestrichen oder allenfalls ersetzt werden, ist noch offen. Kostenmässig bedeutet dies keinen grossen Unterschied. Die Deckenplatten zwischen Gang und östlichem Anbau sind den nicht vermeidbaren Bewegungen der beiden Gebäudeteile ausgesetzt. Diese optisch un schönen Risse benötigen keine baulichen Sicherheitsvorkehrungen. Die erneute Befestigung der Platten erfolgt im Rahmen der Gangsanierung. Im beantragten Verpflichtungskredit der Schulkommission von Fr. 31'000.00 sind nebst der erwähnten Sanierung des Treppenhauses und des Gangs OG auch Fr. 1'500.00 für die Erledigung der Baureinigung enthalten.

<b>Beschluss</b>	Der Verpflichtungskredit zur Sanierung des Treppenhauses und Gangs im Obergeschoss des Schulhauses im Betrag von Fr. 31'000.00 wird einstimmig genehmigt.
------------------	---

### 3. Budget 2019 – Beratung und Genehmigung

Gesamtaufwand	Fr. 1'165'350.00
Gesamtertrag	Fr. 776'400.00
Aufwandüberschuss	Fr. 388'950.00
Aufteilung:	
- Mühlethurnen ca. 85.00%	Fr. 330'610.00
- Lohnstorf ca. 15.00%	Fr. 58'340.00

#### Erläuterungen Abweichung Budget – Rechnung

Bereits vor der Versammlung hatten interessierte BürgerInnen die Möglichkeit, die Broschüre zum Budget 2019 auf den Einwohnergemeinden zu beziehen oder auf den Websites der Gemeinde Mühlethurnen und der Schule zu studieren. Die Präsidentin präsentiert der Versammlung das Budget 2019.

Die Aufwand- und Ertragspositionen präsentieren sich wie folgt:

Kindergarten Fr. 156'300.00 bzw. Fr. 150'200.00; Primar- und Realstufe Fr. 650'100.00 bzw. Fr. 548'100.00; Schulliegenschaften Fr. 236'950.00 bzw. Fr. 36'600.00, Tagesstruktur Mittagstisch Fr. 11'800.00 bzw. Fr. 5'000.00 und Verwaltung Fr. 110'200.00 bzw. Fr. 500.00. Somit resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 388'950.00. Das Budget 2019 wurde auf der Basis von 147 SchülerInnen (36 Kindergarten und 111 Primarstufe) erstellt. Die Aufteilung des Aufwandüberschusses auf die Gemeinden Mühlethurnen und Lohnstorf erfolgt gemäss einem Verteilschlüssel, der sich aus den Einwohner- und Schülerzahlen zusammensetzt.

Auf der Primarstufe wurde per 1. August 2018 zusätzlich eine 1./2. Klasse eröffnet. Fast gleichzeitig erfolgte die Auflösung der Realstufe per 31. Juli 2018. Diese SchülerInnen besuchen nun ab dem Schuljahr 2018/19 die Realschule in Riggisberg. Die anfallenden Kosten für den auswärtigen Schulbesuch werden über die für den/die SchülerIn zuständige Einwohnergemeinde beglichen. Zur Information weist die Präsidenten u.a. darauf hin, dass die Lehrerbesoldungen mit der Einführung des Lehrplans 21 höher ausfallen, da mehr Lektionen zu unterrichten sind. Die Berechnung des Budgets für die Anschaffung von Lehrmitteln erfolgt auf der Basis pro Schulkind.

<b>Beschluss</b>	Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.
------------------	--

#### **4. Liegenschaftsausschuss – Orientierungen und Ausblick**

Drexler Claudia gibt einen Ausblick zu den Themen, mit denen sich der Liegenschaftsausschuss in den kommenden Jahren zu beschäftigen hat. Beim Pavillon, der bei grösseren Anlässen als Aula genutzt wird, stellen sich die Fragen nach einer klimatechnischen Sanierung oder nach einem Neu- oder Umbau. Der fehlende zweite Notfall-Ausgang in der Turnhalle ist notwendig zu behandeln. Weiter sind die Erstellung eines Energiekonzepts und nachfolgende energietechnische Sanierungen bei den Schulgebäuden zu prüfen. Dabei ist zu erwähnen, dass vor rund fünf Jahren beschlossen wurde, die Heizung aus finanziellen Gründen so zu belassen, wie sie aktuell ist. Die Instandstellung des Sportplatzes wird sich aufgrund der Absenkung zu gegebener Zeit aufdrängen.

#### **5. Schulleitung – Orientierung und Ausblick**

Der Schulleiter, Reinhard Lukas, spricht den Anwesenden seinen Dank für die Genehmigung der beiden Verpflichtungskredite aus. Dies ist anerkennenswert, da die Schulkommission und die Schulleitung wissen, dass die beiden Einwohnergemeinden sparsam mit ihren Finanzen umzugehen haben. Dieses Vertrauen wird allseits geschätzt. Die Realschule gehört seit August 2018 der Vergangenheit an. Die SechstklässlerInnen sind mit der Schliessung der Oberstufe in eine neue Rolle geschlüpft. Jetzt sind sie die ältesten SchülerInnen auf dem Platz. Eine neue 1./2. Klasse wurde eröffnet. Eine junge, engagierte Klassenlehrperson unterrichtet an dieser. Die Schwankungen bei den Schülerzahlen sind nicht zu vermeiden, was eine nicht zu unterschätzende Herausforderung bei der jährlichen Klassenorganisation bedeutet. Aktuell und tendenziell steigen die Schülerzahlen. Mit der Einführung des Lehrplans 21 werden mehr Lektionen unterrichtet. Als Folge davon sind die Hausaufgaben zu reduzieren. Das Lehrerkollegium hat ein pädagogisch vertretbares Hausaufgabenkonzept ausgearbeitet. Bei der Erarbeitung stand stets im Fokus, wieviel Hausaufgaben auf jeder Stufe Sinn machen. Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Schuljahr stellt die Aktualisierung und Inkraftsetzung des Leitbildes dar. Dieses wurde letztmals im Jahr 1999 überarbeitet. Im Bereich ICT wurde eine Arbeitsgruppe Digital geschaffen. In dieser sind vertreten der Schulleiter, Reinhard Lukas, der ICT Verantwortliche, Maeder Heinz, das Schulkommmissionsmitglied mit Ressort ICT, Trösch Felix, und der externe Berater, Schärer Roland von der Firma systemworx gmbh. Gute Rückmeldungen durfte die Schule seitens des Schulinspektors anlässlich des durchgeführten Controllings erhalten. Unser Bestreben, dass wir stets nur das Beste für die Schulkinder wollen, ist bekannt. Auf diesem Weg werden wir auch in Zukunft weiterfahren.

## **6. Schulkommission – diverse Informationen**

### **a) Tagesschul-Angebot**

Abegglen Reto informiert, dass sich anfangs Schuljahr 2018/19 eine Arbeitsgruppe Tagesschule gebildet hat, die sich mit dem Auftrag einer Neukonzeption des Mittagstisches beschäftigt. Diese Gruppe setzt sich zusammen aus den Mitgliedern Baldino Annemarie, Tagesschulleiterin, Drexler Claudia, Mühlethurner Gemeinderätin mit Ressort Bildung, und ihm als Schulkommissionsmitglied mit dem Ressort Tagesschule. Die Arbeitsgruppe hat nebst dem Austausch mit Interessentinnen an einer Neueröffnung bzw. an einer allfälligen Mithilfe zusätzlich Brunner Ursula E., Beraterin PH Bern, spezialisiert im Bereich Tagesschule (Schul- und Organisationsentwicklung), eingeladen, sich vor Ort ein Bild zu machen. Ihre langjährigen, wertvollen Erfahrungen sind bei der Konzepterarbeitung und späteren Umsetzung sehr hilfreich. Die Schulkommission hat vor kurzem entschieden, dass neu nur noch von einem Angebot, genannt „Tagesschule“, gesprochen wird. Die Kommission begrüsst es, wenn den Eltern ein Angebot an attraktiven, möglichst pädagogisch geführten Betreuungsmodulen für ihre Kinder unterbreitet werden kann. Schlussendlich werden jedoch die vom Kanton Bern verlangten 10 Anmeldungen pro Modul über das Zustandekommen ausschlaggebend sein. Den interessierten Eltern bietet die Arbeitsgruppe anfangs 2019 die Möglichkeit, an einem Anlass zur Eröffnung einer Tagesschule 2019/20 verschiedene Informationen und Antworten auf offene Fragen zu erhalten.

### **b) ICT**

Trösch Felix teilt mit, dass mit der Einführung des Lehrplans 21 auch ein Zeichen Richtung Digitalisierung gesetzt wurde. Die unserer Schule zur Verfügung stehenden, finanziellen Mittel sind optimal einzusetzen. Im Budget enthalten sind u.a. auch die Anschaffung von Drucker, Beamer etc., die je nach Bedarf zu ersetzen bzw. anzuschaffen sind. Deshalb gilt in der Schule Mühlethurnen-Lohnstorf der Grundsatz, im Lifecycle keine zusätzlichen Geräte zu kaufen. Der Bestand von aktuell 60 Computern soll über die nächsten Jahre unverändert bleiben. Bei den Arbeitsgeräten für die SchülerInnen handelt es sich nicht um neue, aber sicher brauchbare für alle. Es entstehen keine Lizenzkosten, da mit einer OpenSource OfficeSuite gearbeitet wird. Diese ist kompatibel mit bekannten Programmen. Mit der Gewa Stiftung in Zollikofen hat die Schule einen idealen Anbieter von Occasionsgeräten gefunden. Die rund 10 zu ersetzenden Geräte werden durch rund dreijährige Computer ausgetauscht. Bezüglich der Ausrüstung der SchülerInnen mit Arbeitsgeräten setzt sich die Schule das Ziel, dass möglichst viele Schulkinder mit eigenen Computern ausgerüstet sind. Sie lernen somit den Umgang intensiver und besser kennen. Sie richten das Gerät selber ein und halten dadurch mehr Sorge. Da keine Ausleihen mehr zu tätigen sind, geht auch keine wertvolle Unterrichtszeit verloren.

### **c) Schulhausweg**

Zirlick Beat informiert über die Parksituation entlang dem Kirchgemeindehaus. Vor allem die zur Bahnhofstrasse quer parkierten Fahrzeuge waren der Beweggrund, die Verkehrssicherheit für die Schulkinder eingehend zu überprüfen. Mit Spezialisten des Tiefbauamts und der Kantonpolizei wurde eine Begehung vor Ort mit Einbezug des Schulhausweges durchgeführt. Die Gefahren auf der Zufahrt zum Schulhaus wurden von den Experten als minimal eingestuft und bedürfen deshalb keiner notwendigen sicherheitsrelevanten Anpassung. Hingegen wurde die Parkordnung beim Kirchgemeindehaus als gefährlich eingestuft. Die Autohecks befinden sich auf dem Trottoir und versperren damit den Kindern die Sicht sowie den Gehweg. Zusätzlich befinden sich wartende Elterntaxis bei der Einfahrt, was an dieser Stelle verboten ist. Die Polizei verteilt deshalb auch Parkbussen. Der Kirchgemeinderat hat sich zur Verbesserung der Schulwegsicherheit bereit erklärt, den Parkplatz neu entlang des goldenen Hauses einzuzeichnen. Somit wird das Abstellen der Fahrzeuge quer zur Strasse bzw. teilweise auf dem Trottoir vermieden. Die eingezeichneten Schüler-Markierungen auf der Bahnhofstrasse und die angebrachten Fussgängerstreifen bringen zusätzlich eine Temporeduktion zugunsten der Kinder.

## **7. Verschiedenes**

Drexler Claudia wird per 31. Dezember 2018 aus dem Gemeinderat Mühlethurnen und somit gleichzeitig aus der Schulkommission austreten. Die Präsidentin dankt ihr für die wertvolle Mitarbeit, die sie speziell auch als Vorsitzende des Liegenschaftsausschusses geleistet hat. An ihrer Stelle wird Berger Ernst per 1. Januar 2019 in der Kommission Einsitz nehmen. Die Präsidentin heisst ihn bereits heute als neues Mitglied willkommen. Ebenfalls wird Stähli Markus seine Tätigkeit als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission per Ende Jahr beenden. Auch er erhält von der Präsidentin ein grosses Merci für die kompetente, langjährige Mitarbeit. Für ihn wird ein Ersatz in der Einwohnergemeinde Lohnstorf gesucht.

Am Schluss der Versammlung macht ein Bürger die Anwesenden auf die aktuell laufenden Fusionsabklärungen zwischen den drei Einwohnergemeinden Kirchenthurnen, Lohnstorf und Mühlethurnen aufmerksam. Er weist darauf hin, dass Bauabsichten und -pläne mit dem nötigen Vorausdenken anzugehen sind. Alle bestehenden Gebäude sind gemeindeübergreifend miteinzubeziehen. Stets hat dabei die Frage im Fokus zu stehen, was in Zukunft gebraucht wird.

Ende des offiziellen Teils der ordentlichen Schulgemeindeversammlung: 20.45 Uhr.

Anschliessend wird die Bürgerschaft zu einem Rundgang durch die sanierten Schulzimmer und zu einem Apéro im renovierten Lehreraufenthaltsraum eingeladen.

## **Schulgemeindeverband Mühlethurnen-Lohnstorf**

Monika Schmutz  
Präsidentin

Gaby Weber  
Sekretärin